

Einblick

Das Kundenmagazin der Hallesche

Ausgabe | November 2020

Corona-Pandemie

Das leisten die Privaten Kranken- versicherungen

 **Hallesche**
ALH Gruppe

Werden Sie aktiv gegen Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Das Gesundheitsprogramm „Starkes Herz“ unterstützt Sie dabei.

Gesundheitsgefahr Rauchen

Folgen der Alltagsucht, die Sie kennen sollten.

Wirtschaftliches Handeln bei der Hallesche

Wie sich Kooperationen positiv auf Ihre Beiträge auswirken.



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein Ausnahmejahr neigt sich langsam dem Ende zu. Im Januar 2020 war nicht vorstellbar, was unseren Alltag bis heute dominieren sollte. Unsere Gesundheit ist so stark im Fokus wie nie. Wir vermeiden Ansteckungsrisiken, halten Abstand und achten auf Hygiene. Sich um die eigene Gesundheit zu kümmern, beinhaltet jedoch mehr, als eine Ansteckung mit Covid-19 zu vermeiden. Wir thematisieren deshalb in dieser Ausgabe, wie die Privaten Krankenversicherungen zur Bewältigung der Pandemie beitragen. Aber wir legen den Fokus auch auf ein starkes Herz, die Gefahren des Rauchens und unsere Gesundheits-Services.

Neuer Markenauftritt der Hallesche

Gemeinsam mit der Alte Leipziger präsentiert sich die ganze ALH Gruppe künftig in einem neuen, frischen Erscheinungsbild. Ein gutes Beispiel für unser neues Auftreten gibt Ihnen unser Kundenmagazin **Einblick**, das Sie gerade in den Händen halten. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Blättern und Lesen!

Herzliche Grüße

Ihr Christoph Bohn
Vorsitzender des Vorstands

Neuer Gesundheitsratgeber

„Pflanzliche Antibiotika“ für Beschwerden von A - Z

Durch den häufigen Einsatz von Antibiotika haben viele Keime Resistenzen entwickelt. Dies kann im Fall von Infektionen gefährlich werden, da die Medikamente dann nicht mehr wirken.

Unsere Natur besitzt ihre eigenen Antibiotika: Viele Pflanzen, ätherische Öle und Lebensmittel wirken antibiotisch, wenn sie richtig eingesetzt werden. Dazu gehören zum Beispiel Arnika, Thymian und Zitrone, aber auch Honig, Teebaumöl oder Ringelblume.

In unserem neuen Ratgeber **„Pflanzliche Antibiotika“** erfahren Sie, wie die natürlichen Wirkstoffe bei bestimmten Beschwerden helfen können und wie sie im Krankheitsfall angewendet werden.



Bestellen Sie Ihr Exemplar

Fordern Sie Ihren Ratgeber kostenfrei mit der abtrennbaren Antwortkarte an oder bestellen Sie einfach online unter:

www.hallesche.de/gesundheitsbroschueren

Neues Gesundheitsprogramm für unsere Versicherten

Starkes Herz, langes Leben: Senken Sie Ihr Risiko für Herz- Kreislauf-Erkrankungen

Machen Sie mit!

Wenn Sie unter Bluthochdruck oder erhöhten Cholesterinwerten leiden und am Programm „Starkes Herz“ teilnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an unser Team des Gesundheitsmanagements unter **07 11/66 03-20 55** oder per E-Mail an: **gesundheitsmanagement@hallesche.de**

Im Schnitt leben wir immer länger. Doch wussten Sie, dass vor allem Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems, wie die koronare Herzkrankheit, Herzinsuffizienz und Herzinfarkt zu den häufigsten Ursachen für einen vorzeitigen Tod zählen? Vor allem Bluthochdruck kombiniert mit erhöhten Cholesterinwerten sind deutliche Alarmsignale.

Gesundheitsprogramm „Starkes Herz“ hilft

Die gute Nachricht ist, dass jeder etwas dafür tun kann, lange gesund zu bleiben. Denn häufig ist ein gesunder Lebensstil mit ausreichend Bewegung, ausgewogener Ernährung und Entspannung ausschlaggebend. Stress, Alkohol, Rauchen und Gewichtsprobleme jedoch begünstigen Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Deshalb haben wir gemeinsam mit unserem medizinischen Partner, der Thieme TeleCare GmbH, das Gesundheitsprogramm „Starkes Herz“ entwickelt, das Sie bei Ihrem persönlichen Gesundheits- und Krankheitsmanagement unterstützt.

Sie lernen beispielsweise eigenständig Ihren Blutdruck nach den aktuellen Leitlinien zu messen und zu beurteilen. Außerdem beraten wir Sie zum Thema Cholesterin sowie weiteren wichtigen Maßnahmen, um Ihre Gesundheit zu managen.

» Bluthochdruck ist der wichtigste Risikofaktor für Erkrankung und Tod, er führt zu Schlaganfall, Herzinfarkt, Herzschwäche, Demenz oder auch Impotenz. Wenn Sie neben dem Blutdruck auch Ihre Cholesterinwerte im Griff haben, dann haben Sie die beiden wichtigsten physiologischen Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen unter Kontrolle. «

Prof. Dr. med. Florian P. Limbourg

Hypertoniezentrum der Medizinischen Hochschule Hannover und wissenschaftlicher Beirat der Thieme TeleCare GmbH

Überzeugende Ergebnisse

Die Erfolge der bisherigen Teilnehmer sprechen für sich: Ca. 70 % konnten ihren Blutdruck und 95 % ihre Cholesterinwerte senken. Sie können das auch! Als Teilnehmer des Programms „Starkes Herz“ bekommen Sie Methoden für den Alltag und üben diese in regelmäßigen Coachings ein. Damit haben Sie es selbst in der Hand, Ihr Leben langfristig gesund und frei von Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu gestalten.



Erfahren Sie mehr rund um das Thema Herz-Kreislauf-Erkrankungen in unserem Gesundheitsportal

www.hallesche-gesundheitsportal.de

Mehr Ausgaben der PKV für die medizinische Versorgung

Im ersten Halbjahr 2020 gab die Private Krankenversicherung (PKV) insgesamt 14,34 Milliarden Euro für Gesundheitsleistungen aus. Das sind Mehrausgaben von 690 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Ein Plus von rund 5 %. Damit trägt die PKV in Zeiten von Covid-19 entscheidend zur medizinischen Versorgung in Arztpraxen, Kliniken und Pflegeeinrichtungen bei.



Krankenhäuser
350
Mio. EUR *

130 Mio. EUR *
Pflegeeinrichtungen

* Schätzungen Gesetzgeber

** Schätzungen PKV-Verband

(Zeitraum April bis September 2020)

Arztpraxen
500
Mio. EUR **



Die wichtigsten Corona-Leistungen der PKV:

- Um Krankenhäuser wirtschaftlich zu stärken, hat die Regierung einen Corona-Rettungsschirm in Kraft gesetzt. Die PKV ist an mehr als 98 % der Kosten dafür beteiligt. Krankenhäuser erheben Corona-Zusatzentgelte, beispielsweise für jeden bei einem Aufenthalt durchgeführten SARS-CoV-2-Test. Diese Mehrkosten zahlt die PKV für Privatversicherte in vollem Umfang mit und investiert dafür 350 Millionen Euro. Für die Pflegeeinrichtungen kommen nochmals über 130 Millionen Euro Zusatzzahlungen der PKV hinzu.
- Auch ambulante Ärzte und Zahnärzte benötigen Unterstützung, um die erhöhten Hygienestandards finanzieren zu können. Dafür leistet die PKV bei jedem Arztkontakt eine Extrazahlung. Insgesamt sind das voraussichtlich 500 Millionen Euro zusätzlich für ambulante Ärzte und 120 Millionen für Zahnärzte. Für erweiterte Telefon- und Video-Sprechstunden der Ärzte während der Corona-Einschränkungen wenden die PKV-Unternehmen rund 36 Millionen Euro auf.

120 Mio. EUR **
Zahnärzte

» Die PKV-Unternehmen stehen zu ihrer gesellschaftlichen Verantwortung und leisten zur Bewältigung der Coronakrise sogar höhere Zahlungen an das Gesundheitssystem, als es ihrem Versichertenanteil im Vergleich zur GKV entspricht. «

Dr. Florian Reuther
Direktor des PKV-Verbands



Weitere Informationen dazu lesen Sie in der Pressemitteilung des PKV-Verbands vom 3. September 2020

www.pkv.de/presse

Mehr erfahren?

Wichtige Informationen, aktuelle Meldungen und Unterstützungsangebote seitens Ihrer Hallesche finden Sie unter:
www.hallesche.de/corona



Folgen der schädlichen Alltagssucht

Dass Rauchen ungesund ist, weiß mittlerweile jeder. Welche toxischen Substanzen im Tabak stecken, eher nicht. Ein Blick auf die 4.800 Inhaltsstoffe macht klar, warum Rauchen so viele verschiedene Krankheiten verursachen kann: Tabakrauch enthält nicht nur das Nervengift Nikotin, das Durchblutungsstörungen und Nervenschäden verursacht, sondern auch Kohlenmonoxid, Blausäure und Benzol. Mindestens 90 Stoffe sind krebserregend, dazu gehören Arsen, Blei, Quecksilber, Nickel, das radioaktive Polonium 210 sowie verschiedene Teerstoffe. Auch sogenannte polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe oder Stickoxide und das Seveso-Gift Dioxin sind toxische Bestandteile.



1. Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Rauchen schädigt die Blutgefäße und fördert deren Verkalkung. Es besteht daher ein erhöhtes Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie Schlaganfälle, Durchblutungsstörungen und Herzinfarkte. Übrigens: Das Risiko, einen Herzinfarkt zu erleiden, ist bei Rauchern etwa doppelt so hoch wie bei Nichtrauchern.

2. Erkrankungen der Lunge

Tabakrauchen ist Hauptrisikofaktor für Lungenkrebs: 9 von 10 Todesfälle sind darauf zurückzuführen. Außerdem begünstigt Rauchen die Entstehung einer chronisch obstruktiven Bronchitis (COPD).

3. Weitere Krebsformen

Die Gefahr an Mundboden-, Kehlkopf-, Luftröhren und Speiseröhrenkrebs zu erkranken, ist bei Rauchern nachweisbar erhöht. Gleiches gilt für Leber- und Bauchspeicheldrüsenkrebs, sowie Leukämien und Lymphome.

4. Schnelle Alterung

Rauchen beschleunigt den Alterungsprozess. Es schädigt das Immunsystem und stört die Wundheilung.

5. Zahnschäden

Nikotin schadet Zähnen und Zahnfleisch. Die Zähne werden gelb und unansehnlich, sind häufiger von Karies betroffen und fallen vermehrt aus. Das Zahnfleisch wird schlechter durchblutet, Zahnfleischentzündungen sind häufig.

Aktuell rauchen in Deutschland 27 % aller Männer und 21 % der Frauen. Bei Jugendlichen ist ein deutlicher Rückgang der Raucherquote von 27,5 % auf 7 % erkennbar.

6. Schäden am ungeborenen Leben

Rauchen während der Schwangerschaft steigert das Risiko von Früh-, Fehl- und Totgeburten sowie Eileiterschwangerschaften. Nach der Geburt sind Kinder von Raucherinnen in Gewicht und Größe häufig unterentwickelt.

7. Auswirkungen auf Sexualität

Rauchen kann sich negativ auf die Sexualität auswirken. Raucher haben beispielsweise häufiger Erektionsstörungen als Nichtraucher.

Auch Passivrauchen ist gesundheitsschädlich.

Lesen Sie mehr rund um das Thema Rauchen in unserem Gesundheitsportal unter:

www.hallesche.de/rauchstopp

Sie möchten jetzt mit dem Rauchen aufhören?

Wir unterstützen Sie dabei! Informationen zu unserem Gesundheitsprogramm „Rauchstopp“ erhalten Sie unter **07 11/66 03-20 55** oder schreiben Sie eine E-Mail an: gesundheitsmanagement@hallesche.de

Rabattverträge für stabile Beitragsentwicklung

Kooperationen helfen bei Einsparungen



Die Hallesche kooperiert bereits seit vielen Jahren mit unterschiedlichen Arzneimittelherstellern. Auch für Hilfsmittel arbeiten wir mit bestimmten Anbietern zusammen. Dies ermöglicht uns den Erhalt von Rabatten auf Medikamente und Hilfsmittel, wie zum Beispiel Rollstühle.

So können wir die Kosten in den Tarifen sowie prozentuale Selbstbeteiligungen senken und dazu beitragen, dass die Beiträge für alle stabiler bleiben. Zusätzlich profitieren Sie von qualitativ hochwertigen Produkten und einer umfassenden Beratung.

Weitere Informationen lesen Sie unter:

www.hallesche.de/hilfsmittel

Gerne berät Sie unser Service-Telefon auch persönlich:
0 800/30 20 100

Nachhaltigkeit: Mehr als nur Bienen und Blumen

Im neuen Nachhaltigkeitsbericht lesen Sie über die vielfältigen Projekte der Alte Leipziger und Hallesche – von Bienenstöcken und Blühstreifen auf dem eigenen Firmengelände bis zur betrieblichen Krankenversicherung mit Nachhaltigkeitstestat. Der größte Hebel der Nachhaltigkeit heißt jedoch „verantwortlich investieren“: 42 Milliarden Euro Kapitalanlagen verwaltet die ALH Gruppe für ihre Versicherten. Nun haben wir die „Prinzipien für verantwortliches Investieren“ (Principles for Responsible Investment, PRI) unterzeichnet, die in Kooperation mit den Vereinten Nationen entwickelt wurden. In Umweltfragen, bei sozialen Themen und in der Unternehmensführung sollen dabei spürbare Erfolge erzielt werden.

Den ausführlichen Bericht finden Sie unter:

www.hallesche.de/berichte

Neues zur Kunden-App

hallesche4u jetzt mit neuesten Gesundheitsinformationen

Ihre Kunden-App hallesche4u bietet Ihnen nun noch mehr hilfreiche Inhalte. Unter „Meine Gesundheit“ finden Sie ab sofort digitale Gesundheits-Services wie topaktuelle Gesundheitsnews, einen Corona-Verdachtstest sowie den Zugang zur ärztlichen Videosprechstunde. Die App hallesche4u steht seit Januar 2020 für Android- und Apple-Smartphones zur Verfügung.

Mit ihr können Sie unter anderem Rechnungen einreichen, Ihre Vertragsdaten einsehen und direkt mit uns Kontakt aufnehmen. **Neugierig geworden?**

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.hallesche4u.de



App Store von Apple



Google Play Store



Impressum

Herausgeber

Hallesche Krankenversicherung
auf Gegenseitigkeit, 70166 Stuttgart
ALH Gruppe
hallesche.de · alh-newsroom.de

E-Mail

service@hallesche.de

Service-Telefon

0 800/30 20 100 (gebührenfrei)
Mo.–Fr. 8–20 Uhr

Redaktionsleitung

Patricia Miketek, Markus Schölkopf

Redaktionsmitglieder

Andreas Bernhardt, Bernd Büchler,
Udo Gröger, Dr. med. Rainer Hakimi,
Sonja Hebisch, Christine Piastowski

Konzeption & Gestaltung

Designagentur Jonas Kriegstötter

Druck

Drescher Full-Service Versand
GmbH, Offenburg

Bildnachweis

Adobe Stock